

Polizeiliche Kriminalstatistik

Polizeidirektion Lübeck 2020



Polizeiliche Kriminalstatistik

Polizeidirektion Lübeck 2020



Allgemeine Hinweise zur
Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR POLIZEILICHEN KRIMINALSTATISTIK

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden alle von den Schutz- und Kriminalpolizeidienststellen im Direktionsbereich bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, die ermittelten Tatverdächtigen und bei bestimmten Delikten auch Angaben über Opfer und Schadenssummen erfasst und ausgewertet. Staatsschutz- und Verkehrsdelikte finden keine Berücksichtigung.

Bei der Bewertung der Statistik ist jedoch zu berücksichtigen, dass lediglich das kriminologische Hellfeld abgebildet wird. Das ist der Teil der Kriminalität, der den Strafverfolgungsbehörden durch eine Anzeige oder aufgrund eigener Feststellungen bzw. Ermittlungen bekannt wird. Maßgeblichen Einfluss haben insofern beispielsweise das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und die Intensität der Kriminalitätsbekämpfung. Daraus folgt, dass eine statistische Steigerung der Kriminalität keine wirkliche Kriminalitätssteigerung bedeuten muss, sondern lediglich eine Aufhellung des Dunkelfeldes sein kann.

Dies wird insbesondere bei der Bekämpfung und Erforschung der Rauschgiftkriminalität deutlich. Hier wird die Polizei überwiegend durch eigene Ermittlungen tätig. Dies bedeutet, je mehr Beamte in diesem Bereich eingesetzt werden, umso mehr Vorgänge werden bekannt und die statistisch erfassten Fallzahlen steigen. Gleichwohl handelt es sich nicht zwingend um eine tatsächliche Steigerung der Drogenkriminalität, sondern überwiegend um eine Aufhellung des Dunkelfeldes.

Die PKS ist eine reine Ausgangsstatistik. Dies bedeutet, dass die Ermittlungsvorgänge nach Abschluss der Ermittlungen statistisch erfasst werden, bevor sie der Staatsanwaltschaft oder anderen Ermittlungsbehörden übersandt werden.

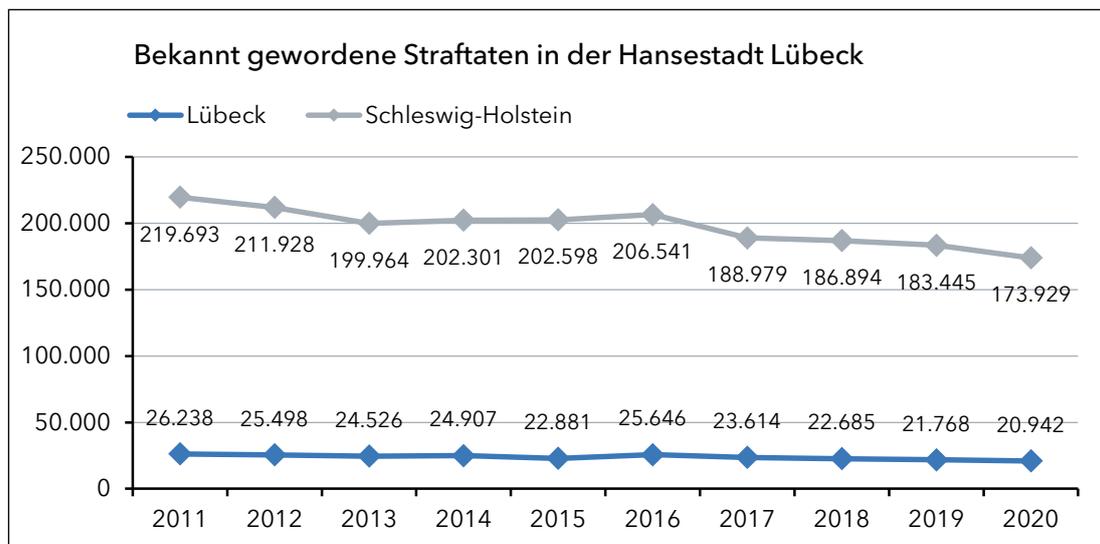
Kriminalitätsentwicklung
in der Hansestadt Lübeck

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN DER HANSESTADT LÜBECK

Rückgang der Fallzahlen setzt sich fort - neuer Tiefstand

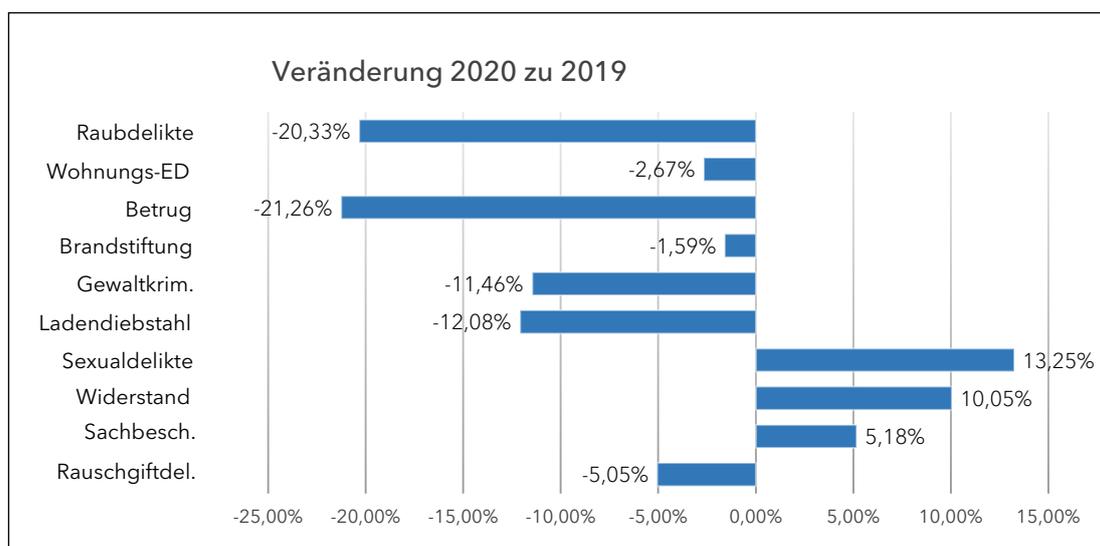
Für das Gebiet der Hansestadt Lübeck wurden im Jahr 2020 **20.942 Straftaten** im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Bereits im Jahr 2019 wurde mit 21.768 bekannt gewordenen Straftaten ein historischer Tiefstand erreicht. Die Gesamtanzahl der Taten hat sich nun erneut um 803 Taten (entspricht 3,71 %) reduziert.

Auf Landesebene ist die Zahl der Straftaten von 183.445 auf 173.929 um 5,19% zurückgegangen. Damit fällt der Rückgang der Fallzahlen in der Hansestadt Lübeck trotz eines neuen Tiefstandes nicht ganz so stark aus wie im Landesdurchschnitt.



Die Aufklärungsquote liegt mit 57,1% leicht unter der des Vorjahres (59,3%), jedoch über dem Landesdurchschnitt von 55,8%.

2.1. Entwicklung der einzelnen Deliktsfelder



Das vorstehende Diagramm stellt die Steigerungs- und Abnahmeraten in einzelnen Deliktsbereichen dar. Dabei wirken sich Schwankungen in den Deliktsfeldern mit niedrigen Fallzahlen prozentual ggf. entsprechend stark aus.

2.1.1. Raubdelikte

Die Anzahl der Raubdelikte in der Hansestadt Lübeck hat deutlich um 20,33% abgenommen. Dabei sind insbesondere Raubtaten auf Straßen, Wegen und Plätzen mit 39,53% Rückgang ausschlaggebend.

2.1.2. Wohnungseinbruchdiebstähle

Auch in diesem für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung sehr wesentlichen Deliktsbereich ist ein Rückgang zu verzeichnen. 2020 wurden 2,67% weniger Wohnungseinbruchdiebstähle in der Hansestadt Lübeck registriert. Der darin enthaltene Anteil der Tageswohnungseinbrüche hat sich allerdings deutlich erhöht. Zwar wurden 2020 die meisten der 255 Wohnungseinbruchdiebstähle zur Nachtzeit begangen, der Anteil der Tageswohnungseinbruchdiebstähle beträgt jedoch 34,9% im Gegensatz zu 22,52% im Jahr 2019.

2.1.3. Betrugsdelikte

Bei den Betrugsdelikten gibt es erfreulicherweise einen erheblichen Rückgang der Fallzahlen. Wurden 2019 noch 2.074 Delikte erfasst, so sind es 2020 nur noch 1.633. Das entspricht einem erheblichen Rückgang von 21,26%.

2.1.4. Brandstiftung

2020 wurden 62 Brandstiftungen registriert. Das ist eine Tat weniger als im Jahr 2019 und entspricht einem Rückgang von 1,59%.

2.1.5. Gewaltkriminalität¹

Auch im Bereich der Gewaltkriminalität ist ein deutlicher Rückgang um 11,46% im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

¹ Unter Gewaltkriminalität werden in der PKS folgende Delikte zusammengefasst:
Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

2.1.6. Ladendiebstahl

Der Anteil der Ladendiebstähle nahm gegenüber 2019 um 12,08 % ab. Hier dürfte auch die pandemisch bedingte Sondersituation der zeitweisen Schließung diverser Ladengeschäfte eine Rolle gespielt haben.

2.1.7. Sexualdelikte

Eine Zunahme um 13,25% ist im Bereich der Sexualdelikte zu verzeichnen. Dabei verteilen sich die Zuwachsraten weitgehend über das gesamte Deliktsfeld.

2.1.7. Widerstand

Problematisch stellt sich weiterhin die Entwicklung im Bereich der Widerstandsdelikte dar. Entgegen der Gesamtentwicklung der Kriminalität und auch entgegen dem Landestrend sind in diesem Deliktsfeld in Lübeck weiterhin deutlich steigende Fallzahlen (+ 10,05%) festzustellen.

Hinweis: *Die Widerstandsdelikte stellen nur einen Teil des Gesamtkomplexes Gewalt gegen Polizeibeamte dar.*

2.1.8. Sachbeschädigung

Hier ist ein Zuwachs um 5,18% gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

2.1.9. Rauschgiftdelikte

Hier ist erfreulicherweise ein Rückgang um 5,05% der Fälle in der Hansestadt Lübeck zu verzeichnen. Dieses dürfte ein Ausfluss der intensiven Maßnahmen der Polizeidirektion Lübeck zur Bekämpfung der offenen Drogenszene im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Hansestadt Lübeck sein. Trotz verstärkter polizeilicher Maßnahmen liegt in diesem Jahr erstmals seit 2015 wieder ein Rückgang der Zahlen vor.

2.1.10. Umweltdelikte

Der Bereich der Umweltdelikte stellt im Jahr 2020 einen Sonderfall dar. Auf den ersten Blick ist hier eine erschreckende Steigerung von 161,19% gegenüber 2019 sehr besorgniserregend. In absoluten Zahlen liegt eine Steigerung von 67 auf 175 festgestellte Straftaten vor. Betrachtet man die Deliktsgruppe näher, ist jedoch festzustellen, dass neben einer Steigerung der bekannten Delikte wie Gewässerverunreinigung oder unerlaubter Umgang mit Abfällen hier auch Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz mit einfließen, die im Rahmen der Pandemie eine außergewöhnliche Bedeutung erlangten und in den Vorjahren nahezu keine Rolle spielten. Aufgrund der Sondersituation bei den Umweltdelikten erfolgte keine Ausweisung im Diagramm unter Ziff. 2.1.

2.2. Tabelle zur Kriminalitätsentwicklung in der Hansestadt Lübeck

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2019	2020	absolut	prozentual	2019	2020
Delikte gesamt	21768	20942	-826	-3,79%	59,3	57,1
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	21641	20838	-803	-3,71%	59	56,9
Sexualdelikte	234	265	31	13,25%	79,1	73,2
davon						
Vergewaltigung	24	24	0	0%	87,5	83,3
sexueller Missbrauch von Kindern	29	36	7	24,14%	86,2	80,6
sexuelle Belästigung	58	63	5	8,62%	70,7	74,6
Rohheitsdelikte	3447	3216	-231	-6,70%	86,2	86,3
davon						
Raub	182	145	-37	-20,33%	56,6	64,8
davon						
Raub auf Geschäfte	4	8	4	100%	75	87,5
Handtaschenraub	5	7	2	40,00%	0	71,4
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	86	52	-34	-39,53%	38,4	38,5
Raubüberfälle in Wohnungen	10	14	4	40,00%	90	85,7
Körperverletzung	2501	2289	-212	-8,48%	87,6	87,5
davon						
gefährliche und schwere Körperverletzung	640	570	-70	-10,94%	87,2	80,5
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	331	312	-19	-5,74%	73,4	73,4
leichte Körperverletzung	1746	1610	-136	-7,79%	89,6	90,4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	753	782	29	3,85%	89,5	86,4
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	746	781	35	4,69%	89,5	86,4
Sachbeschädigung	2355	2477	122	5,18%	28,2	26,6
davon						
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	565	567	2	0,35%	22,8	19,8
Diebstähle	7854	7515	-339	-4,32%	34,4	31,8
davon						
Ladendiebstahl	1963	1724	-239	-12,18%	93	91,3
Wohnungseinbruchsdiebstahl	262	255	-7	-2,67%	11,5	18,8
davon Tageswohnungseinbruch	59	89	30	50,85%	16,9	19,1
Diebstahl an und aus Kfz	852	887	35	4,11%	5,5	7,8
Diebstahl von Kfz	57	56	-1	-1,75%	31,6	37,5
Diebstahl von Mopeds und Krädern	79	103	24	30,38%	17,7	17,5
Fahrraddiebstahl	1409	1312	-97	-6,88%	8,1	9,1
Diebstahl aus Automaten	41	30	-11	-26,83%	14,6	30

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN DER HANSESTADT LÜBECK

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2019	2020	absolut	prozentual	2019	2020
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	356	316	-40	-11,24%	17,4	14,2
Taschendiebstahl	233	253	20	8,58%	3,9	3,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3170	2629	-541	-17,07%	68,2	65,5
davon						
Betrug	2074	1633	-441	-21,26%	81,4	76,4
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	764	645	-119	-15,58%	81,7	85,3
Geldkreditbetrug	14	19	5	35,71%	92,9	100
Erschleichen von Leistungen	390	237	-153	-39,23%	99	99,6
mittels rechsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	205	131	-74	-36,10%	33,2	33,6
Computerbetrug	182	117	-65	-35,71%	40,7	36,8
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	84	15	-69	-82,14%	100	100
Widerstand gegen die Staatsgewalt	209	230	21	10,05%	98,1	97,8
Brandstiftung	63	62	-1	-1,59%	50,8	48,4
Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsg./EU	120	104	-16	-13,33%	95,8	99
davon						
Unerlaubter Aufenthalt	99	86	-13	-13,13%	94,9	100
Rauschgiftdelikte	2099	1993	-106	-5,05%	89,9	92
Gewaltkriminalität	838	742	-96	-11,46%	76,8	77,5
Umweltdelikte	67	175	108	161,19%	43,3	60,6
Straßenkriminalität	4689	4650	-39	-0,83%	19,2	19,3

2.3. PKS-Vergleich - Stadtteile/-bezirke der Hansestadt Lübeck

	Delikte									
	Gesamt		Rauschgift		Gewalt		Straßen		WED	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Innenstadt	4753	4194	517	345	132	179	1075	1034	16	24
Hüxtertor	1625	1737	71	112	38	34	435	494	30	28
Strecknitz/Rothebek	832	711	26	20	18	10	203	171	15	16
Blankensee	166	162	6	4	6	5	63	58	4	0
Wulfsdorf	8	17	0	0	0	0	0	1	0	0
Beidendorf	2	13	0	0	0	1	0	2	0	0
Krummesse (HL)	3	2	0	0	1	0	1	0	0	0
Kronsforde	13	14	2	1	0	0	2	3	1	0
Niederbüssau	35	11	0	1	0	0	3	0	1	1
Vorrade	7	1	0	0	0	0	2	0	0	0

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN DER HANSESTADT LÜBECK

	Delikte									
	Gesamt		Rauschgift		Gewalt		Straßen		WED	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Oberbüssau	20	6	0	0	0	0	2	2	1	0
St.-Jürgen	2711	2674	105	138	63	50	711	731	52	45
Genin	83	93	5	6	0	2	21	15	2	5
Niendorf/Moorgarten	29	19	2	1	1	0	3	2	0	1
Reecke	4	7	0	0	1	0	2	3	0	2
Alt-Moisling	712	642	50	35	26	30	113	113	13	6
Moisling ges.	828	761	57	42	28	32	139	133	15	12
St.Lorenz Süd	2462	2447	402	473	99	93	465	435	31	29
Holstentor-Nord	3002	3077	374	329	153	139	632	639	26	40
Falkenfeld/Vorwerk	666	635	66	47	24	19	136	120	13	8
Groß Steinrade	160	173	8	28	2	4	43	33	4	0
Krepfeldsdorf/ Dornbreite	342	412	21	21	12	14	110	137	5	17
St.Lorenz Nord	4170	4297	469	425	191	176	921	929	48	65
Buntekuh	994	960	30	57	21	33	196	199	15	11
Burgtor/Stadtpark	442	467	27	24	19	10	113	153	13	7
Marli/Brandenbaum	1670	1963	166	162	65	78	348	427	23	19
Eichholz	414	341	35	62	19	10	97	84	12	2
Karlshof/Israelsdorf	200	200	14	13	9	10	55	29	2	3
St.-Gertrud	2726	2971	242	261	112	108	613	693	50	31
Schlutup	421	320	26	14	20	16	75	63	3	3
Dänischburg/Siems	298	262	11	22	9	2	39	47	7	3
Herrenwyk	359	188	18	13	8	15	34	39	2	4
Kücknitz/Dummersdorf	627	575	35	31	30	24	143	122	8	9
Pöppendorf	13	8	2	0	1	1	2	3	0	0
Kücknitz ges.	1297	1033	66	66	48	42	218	211	17	16
Ivendorf	15	8	1	0	1	0	3	1	0	0
Alt-Travemünde/Rönnau	762	627	23	9	30	10	233	161	12	14
Priwall	92	85	8	5	1	2	20	32	2	3
Teutendorf	8	6	0	0	0	0	2	1	1	0
Brodten	4	7	0	1	0	0	1	3	0	0
Travemünde	881	733	32	15	32	12	259	198	15	17

2.4. Ermittelte Tatverdächtige 2020

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2020	7603	210	616	656	1482	19,49%	6121	20,8
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	7511	203	608	650	1461	19,45%	6050	20,4
Sexualdelikte	182	9	21	18	48	26,37%	134	16,5
davon								
Vergewaltigung	20	0	2	2	4	20,00%	16	23,8
sexueller Missbrauch von Kindern	28	1	1	4	6	21,43%	22	10,5
sexuelle Belästigung	46	1	5	3	9	19,57%	37	24,1
Rohheitsdelikte	2452	70	144	172	386	15,74%	2066	23,9
davon								
Raub	97	1	8	15	24	24,74%	73	24,5
davon								
Raub auf Geschäfte	7	0	0	0	0	0,00%	7	25
Handtaschenraub	2	0	0	0	0	0,00%	2	50
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26	1	6	6	13	50,00%	13	10,4
Raubüberfälle in Wohnungen	16	0	0	4	4	25,00%	12	19
Körperverletzung	1888	63	125	128	316	16,74%	1572	23,5
davon								
gefährliche und schwere Körperverletzung	532	20	52	41	113	21,24%	419	28,3
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	306	18	40	31	89	29,08%	217	27,6
leichte Körperverletzung	1380	44	80	90	214	15,51%	1166	22,2
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	640	7	22	41	70	10,94%	570	25,1
Sachbeschädigung	471	26	50	51	127	26,96%	344	18,2
davon								
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	94	6	13	14	33	35,11%	61	10,6
Diebstahl gesamt	1572	70	171	100	341	21,69%	1231	29,5
davon								
Ladendiebstahl	1013	57	122	59	238	23,49%	775	32,4
Wohnungseinbruchsdiebstahl	39	0	2	3	5	12,82%	34	26,9
davon Tageswohnungseinbruch	16	0	1	1	2	12,50%	14	45
Diebstahl an und aus Kfz	63	0	8	10	18	28,57%	45	27,5
Diebstahl von Kfz	20	0	5	2	7	35,00%	13	31,8
Diebstahl von Mopeds und Krädern	17	1	3	1	5	29,41%	12	19

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN DER HANSESTADT LÜBECK

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Fahrraddiebstahl	107	3	8	4	15	14,02%	92	23,1
Diebstahl aus Automaten	14	0	5	3	8	57,14%	6	33,3
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	49	2	3	3	8	16,33%	41	11,3
Taschendiebstahl	11	0	0	2	2	18,18%	9	33,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1362	4	78	116	198	14,54%	1164	20,8
davon								
Betrug	944	3	49	86	138	14,62%	806	19,1
davon								
Waren- und Warenkreditbetrug	320	1	9	30	40	12,50%	280	10,2
Geldkreditbetrug	21	0	0	0	0	0,00%	21	33,3
Erschleichen von Leistungen	227	2	34	31	67	29,52%	160	52,7
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	39	0	2	3	5	12,82%	34	17,5
Computerbetrug	46	0	1	9	10	21,74%	36	17,5
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	15	0	0	0	0	0,00%	15	27,9
Widerstand gegen die Staatsgewalt	204	1	8	14	23	11,27%	181	20,5
Brandstiftung	32	0	3	4	7	21,88%	25	12,7
Rauschgiftdelikte	1492	3	167	215	385	25,80%	1107	17
Gewaltkriminalität	643	21	62	58	141	21,93%	502	28,1
Umweltdelikte	50	0	0	2	2	4,00%	48	14,3
Straßenkriminalität	748	32	91	88	211	28,21%	537	19



Kriminalitätsentwicklung
im Kreis Ostholstein

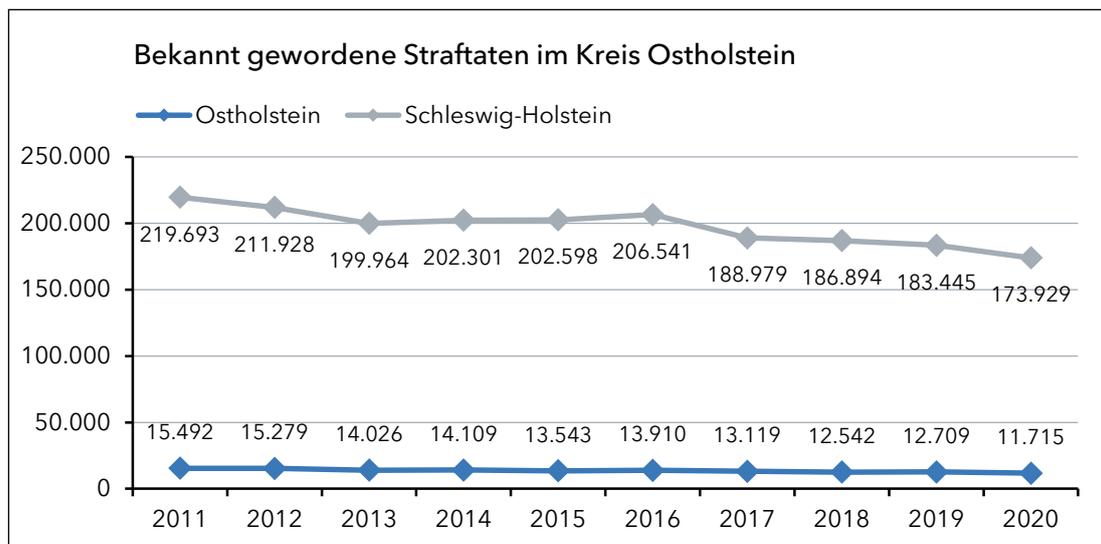
3

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM KREIS OSTHOLSTEIN

Rückgang der Fallzahlen auf historischen Tiefstand

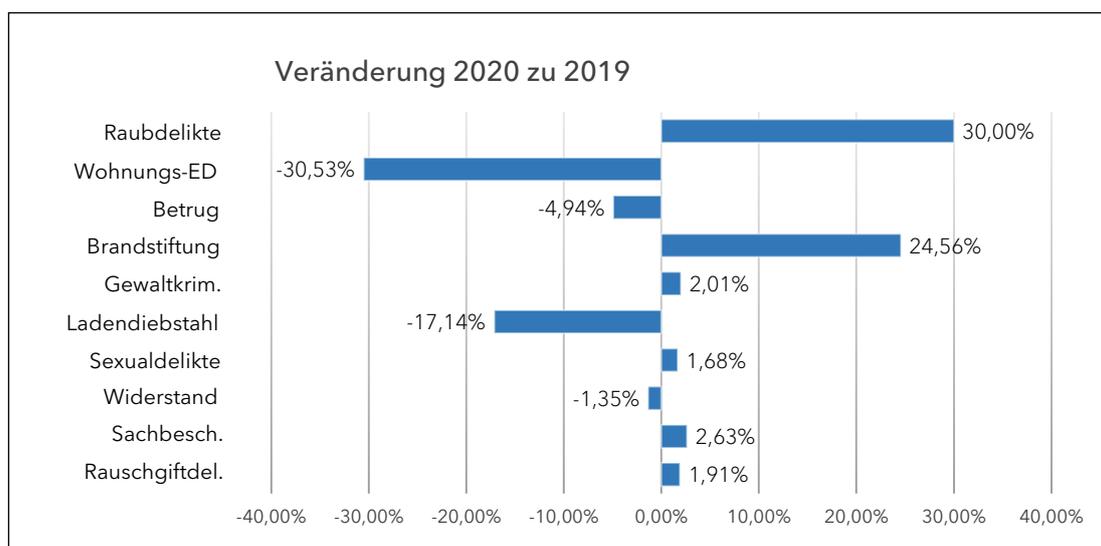
Für das Gebiet des Kreises Ostholstein wurden im Jahr 2020 **11.715 Straftaten** im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Nach dem geringfügigen Anstieg im Jahr 2019 auf 12.709 bekannt gewordene Straftaten ist nunmehr ein historischer Tiefstand erreicht. Die Gesamtanzahl der Taten hat sich um 994 Taten (entspricht 7,8%) reduziert.

Auf Landesebene ist die Zahl der Straftaten von 183.445 auf 173.929 um 5,19% zurückgegangen. Damit fällt der Rückgang der Fallzahlen im Kreis Ostholstein noch deutlicher aus als im Landesdurchschnitt.



Die Aufklärungsquote liegt mit 54,6 % leicht unter der des Vorjahres (55,4%) und damit auch leicht unter dem Landesdurchschnitt von 55,8%.

3.1. Entwicklung der einzelnen Deliktsfelder



Das vorstehende Diagramm stellt die Steigerungs- und Abnahmeraten in einzelnen Deliktsbereichen dar. Dabei wirken sich Schwankungen in den Deliktsfeldern mit niedrigen Fallzahlen prozentual ggf. entsprechend stark aus.

3.1.1. Raubdelikte

Die Anzahl der Raubdelikte im Kreis Ostholstein hat deutlich um 30,00% zugenommen. Aufgrund der geringen Fallzahlen fällt der Wert hier besonders deutlich aus. Absolut liegt eine Steigerung von 12 auf 52 Fälle vor. Dabei sind insbesondere Raubtaten auf Straßen, Wegen und Plätzen mit 7 Fällen mehr ausschlaggebend.

3.1.2. Wohnungseinbruchdiebstähle

In diesem für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung sehr wesentlichen Deliktsbereich ist erfreulicherweise ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen. 2020 wurden 30,53% weniger Wohnungseinbruchdiebstähle im Kreis Ostholstein registriert. Der darin enthaltene Anteil der Tageswohnungseinbrüche hat sich ebenfalls massiv reduziert. Zwar wurden auch 2020 die meisten der 182 Wohnungseinbruchdiebstähle zur Nachtzeit begangen, der Anteil der Tageswohnungseinbruchdiebstähle beträgt jedoch nur noch 12,64% im Gegensatz zu 21,76% im Jahr 2019.

3.1.3. Betrugsdelikte

Bei den Betrugsdelikten gibt es einen Rückgang der Fallzahlen. Wurden 2019 noch 1.315 Delikte erfasst, so sind es 2020 nur noch 1.250. Das entspricht einem Rückgang von 4,94%.

3.1.4. Brandstiftung

2020 wurden 71 Brandstiftungen registriert. Das sind 14 Taten mehr als im Jahr 2019 und entspricht einer Steigerung von 24,56%.

3.1.5. Gewaltkriminalität¹

Im Bereich der Gewaltkriminalität ist eine leichte Zunahme um 2,01% im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

¹ Unter Gewaltkriminalität werden in der PKS folgende Delikte zusammengefasst:
Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

3.1.6. Ladendiebstahl

Der Anteil der Ladendiebstähle nahm gegenüber 2019 deutlich um 17,14 % ab. Hier dürfte auch die pandemisch bedingte Sondersituation der zeitweisen Schließung diverser Ladengeschäfte eine Rolle gespielt haben.

3.1.7. Sexualdelikte

Eine leichte Zunahme um 1,68 % (von 179 auf 182) ist im Bereich der Sexualdelikte zu verzeichnen.

3.1.8. Widerstand

Die Anzahl der Widerstandshandlungen im Kreis Ostholstein ist um einen Fall auf 73 zurückgegangen (-1,35 %).

Hinweis: Die Widerstandsdelikte stellen nur einen Teil des Gesamtkomplexes Gewalt gegen Polizeibeamte dar.

3.1.9. Sachbeschädigung

Hier ist ein Zuwachs um 2,63 % gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

3.1.10. Rauschgiftdelikte

Hier ist eine leichte Steigerung um 1,91 % der Fälle im Kreis Ostholstein zu verzeichnen.

3.1.11. Umweltdelikte

Der Bereich der Umweltdelikte stellt im Jahr 2020 einen Sonderfall dar, der sich statistisch im Kreis Ostholstein jedoch nicht nennenswert auswirkt. Auf den ersten Blick ist hier eine Steigerung von 6,87 % gegenüber 2019 erkennbar. In absoluten Zahlen liegt eine Steigerung von 233 auf 249 festgestellte Straftaten vor. Betrachtet man die Deliktsgruppe näher, ist jedoch festzustellen, dass hier auch 26 Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz mit einfließen, die im Rahmen der Pandemie eine außergewöhnliche Bedeutung erlangten und in den Vorjahren nahezu keine Rolle spielten. Aufgrund der Sondersituation bei den Umweltdelikten erfolgte keine Ausweisung im Diagramm unter Ziff. 3.1. Die „klassischen“ Umweltdelikte haben im Kreis Ostholstein sogar abgenommen.

3.1.12. Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsgesetz

Die Fallzahlen zu den Aufenthalts- und Asyldelikten sind drastisch zurückgegangen (-306 Fälle oder -35,54 %).

3.2. Tabelle zur Kriminalitätsentwicklung im Kreis Ostholstein

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2019	2020	absolut	prozentual	2019	2020
Delikte gesamt	12709	11715	-994	-7,82%	55,4%	54,6%
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	11848	11160	-688	-5,81%	52,1%	52,40%
Sexualdelikte	179	182	3	1,68%	87,7	82,4
davon						
Vergewaltigung	22	22	0	0,00%	100,0	100
sexueller Missbrauch von Kindern	42	35	-7	-16,67%	90,5	82,9
Rohheitsdelikte	1848	1676	-172	-9,31%	89,6	89,1
davon						
Raub	40	52	12	30,00%	65,0	71,2
davon						
Raub auf Geschäfte	0	4	4	400,00%	0,0	50
Handtaschenraub	0	1	1	100,00%	0,0	0
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11	18	7	63,64%	27,3	61,1
Raubüberfälle in Wohnungen	5	4	-1	-20,00%	60,0	100
Körperverletzung	1342	1167	-175	-13,04%	90,5	89,9
davon						
gefährliche und schwere Körperverletzung	236	228	-8	-3,39%	85,6	86,4
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	109	109	0	0,00%	78,0	80,7
leichte Körperverletzung	1000	837	-163	-16,30%	92,4	92
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	466	457	-9	-1,93%	88,8	89,3
davon						
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	463	456	-7	-1,51%	88,8	89,3
Sachbeschädigung	1484	1523	39	2,63%	21,8	23,2
davon						
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	384	399	15	3,91%	14,1	16,3
Diebstähle	4185	3560	-625	-14,93%	23,6	25
davon						
Ladendiebstahl	560	464	-96	-17,14%	84,6	84,7
Wohnungseinbruchsdiebstahl	262	182	-80	-30,53%	7,3	10,4
davon Tageswohnungseinbruch	57	23	-34	-59,65%	5,3	13
Diebstahl an und aus Kfz	516	422	-94	-18,22%	9,3	11,6
Diebstahl von Kfz	55	50	-5	-9,09%	29,1	16
Diebstahl von Mopeds und Krädern	50	28	-22	-44,00%	30,0	25
Fahrraddiebstahl	733	520	-213	-29,06%	7,1	11,7
Diebstahl aus Automaten	32	50	18	56,25%	40,6	20
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	216	224	8	3,70%	19,0	10,7

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM KREIS OSTHOLSTEIN

Einzelheiten der Kriminalitätsentwicklung zeigt die folgende Tabelle:			Veränderung		Aufklärungsquote	
	2019	2020	absolut	prozentual	2019	2020
Taschendiebstahl	111	139	28	25,23%	8,1	2,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1923	1862	-61	-3,17%	63,7	54,9
davon						
Betrug	1315	1250	-65	-4,94%	67,6	55,4
davon						
Waren- und Warenkreditbetrug	508	454	-54	-10,63%	71,7	67
Geldkreditbetrug	3	15	12	400,00%	100,0	86,7
Erschleichen von Leistungen	143	87	-56	-39,16%	97,2	100
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	68	116	48	70,59%	36,8	27,6
Computerbetrug	113	28	-85	-75,22%	69,9	39,3
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	25	23	-2	-8,00%	100,0	100
Widerstand gegen die Staatsgewalt	74	73	-1	-1,35%	98,6	98,6
Brandstiftung	57	71	14	24,56%	40,4	29,6
Straftaten Aufenthalts-, Asyl-, Freizügigkeitsg./EU	861	555	-306	-35,54%	99,5	99,5
davon						
Unerlaubter Aufenthalt	277	170	-107	-38,63%	98,6	99,4
Rauschgiftdelikte	836	852	16	1,91%	90,2	88,4
Gewaltkriminalität	299	305	6	2,01%	83,9	84,9
Umweltdelikte	233	249	16	6,87%	64,8	69,9
Straßenkriminalität	2502	2288	-214	-8,55%	16,5	18,7

3.3. Ermittelte Tatverdächtige 2020

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Ermittelte Tatverdächtige gesamt 2020	5162	197	460	478	1135	21,99%	4027	24,4
ohne Asylverfahrensgesetze etc.	4643	169	436	401	1006	21,67%	3637	15,9
Sexualdelikte	139	9	27	11	47	33,81%	92	14,4
davon								
Vergewaltigung	21	2	1	5	8	38,10%	13	19
sexueller Missbrauch von Kindern	27	1	9	0	10	37,04%	17	3,7
Rohheitsdelikte	1464	58	118	103	279	19,06%	1185	15,8
davon								
Raub	57	0	14	7	21	36,84%	36	31,6
davon								
Raub auf Geschäfte	2	0	1	0	1	50,00%	1	0
Handtaschenraub	0	0	0	0	0	0,00%	0	0
Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21	0	9	2	11	52,38%	10	9,5
Raubüberfälle in Wohnungen	9	0	2	3	5	55,56%	4	33,3
Körperverletzung	1064	56	87	83	226	21,24%	838	15,9
davon								
gefährliche und schwere Körperverletzung	249	22	29	33	84	33,73%	165	16,9
darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen	119	14	17	15	46	38,66%	73	14,3
leichte Körperverletzung	773	38	57	49	144	18,63%	629	16,6
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	414	3	30	21	54	13,04%	360	15
Sachbeschädigung	320	33	59	39	131	40,94%	189	12,5
davon								
auf Straßen, Wegen oder Plätzen	79	18	27	12	57	72,15%	22	8,9
Diebstahl gesamt	724	59	104	54	217	29,97%	507	23,5
davon								
Ladendiebstahl	376	35	55	15	105	27,93%	271	26,3
Wohnungseinbruchsdiebstahl	21	0	2	0	2	9,52%	19	19
davon Tageswohnungseinbruch	4	0	0	0	0	0,00%	4	25
Diebstahl an und aus Kfz	34	1	7	7	15	44,12%	19	29,4
Diebstahl von Kfz	11	0	4	2	6	54,55%	5	36,4
Diebstahl von Mopeds und Krädern	9	0	4	4	8	88,89%	1	0
Fahrraddiebstahl	57	3	11	6	20	35,09%	37	22,8
Diebstahl aus Automaten	5	0	1	0	1	20,00%	4	40

KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM KREIS OSTHOLSTEIN

Delikte	Gesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	unter 21	%	Erwachsene	Anteil nicht-deutscher TV in %
Diebstahl aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen	29	5	6	2	13	44,83%	16	17,2
Taschendiebstahl	3	0	0	1	1	33,33%	2	66,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	831	2	36	62	100	12,03%	731	21,5
davon								
Betrug	534	2	21	42	65	12,17%	469	15,2
davon								
Waren- und Warenkreditbetrug	218	0	2	17	19	8,72%	199	7,8
Geldkreditbetrug	13	0	0	2	2	15,38%	11	30,8
Erschleichen von Leistungen	71	1	6	7	14	19,72%	57	35,2
mittels rechtsw. erlangter unbarer Zahlungsmittel	29	0	4	2	6	20,69%	23	17,2
Computerbetrug	41	0	3	3	6	14,63%	35	14,6
Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	17	0	0	1	1	5,88%	16	35,3
Widerstand gegen die Staatsgewalt	71	0	8	10	18	25,35%	53	11,27
Brandstiftung	24	0	3	3	6	25,00%	18	8,3
Rauschgiftdelikte	677	4	127	138	269	39,73%	408	10,5
Gewaltkriminalität	327	24	43	45	112	34,25%	215	19,9
Umweltdelikte	238	0	11	15	26	10,92%	212	12,6
Straßenkriminalität	438	42	98	60	200	45,66%	238	15,8

Herausgeber

Polizeidirektion Lübeck
Stabsstelle / Öffentlichkeitsarbeit
Possehlstraße 4
23560 Lübeck
Telefon 0451 131-2005 oder -2015
Fax 0451 131-2019

Redaktion

Stabsbereich 5 (Steuerung Kriminalitätsbekämpfung)

Layout

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein - StSt 4 -

Foto

Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet
www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2021

